

Attiswil

Schulort:	Attiswil	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wangen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Attiswil	Gemeinde 2015:	Attiswil
		Kirchgemeinde 1799:	Oberbipp		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 216-217v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 947: Attiswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/947].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Attiswil (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung der Fragen, so an die Schullehrer gethan worden

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Attiswyl
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist eine eigene Gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchgemein Oberbipp, Agentschaft Attiswyl.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Wangen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	im Schulbezirk sind. 85. Häuser die entferntesten ein viertel Stunde.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Weltschen Moos Hof Helmat Hof Alpfelen Hof Weidli Hof Bleüer Hof Eich-Holz Hof
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	ieder von obigen Höfen ohngefehr 1/4 Stund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	kommen 10. Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	benachbarte Schulen Wiedlisbach 1/2 Stund Wangen 1 Stund Oberbipp 1 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Rumisberg 1 Stund Farneren 1 Stund
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Buchstabieren, Lesen, aus wendig. Schreiben, Rechnen, Musick.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	im Winter und Sommer: im Winter 5. Monat alle Tage im Sommer per Wochen. 1. Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das Alte und Neüe Testament, Psalmen Bücher Biblische Historien, der Heidelbergische Katechis mus
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Buchstaben, Silben, Worte, welche der Schullehrer vorschreibt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6 Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in Klassen getheilt
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der jeweilige Amts Mann und Pfarrer durch Examinierung
III.11.b	Wie heißt er?	Johannes Zur Linden.
III.11.c	Wo ist er her?	von Attiswyl
III.11.d	Wie alt?	alt 59 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hat 3 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist 12 Jahr Schullehrer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ist allzeit in Attiswyl gewesen, und war ein HandwerksMann
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	ja er schaffet nach den Schulstunden auf seinem Handwerk
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaupt sind 132. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Knaben 64 Mädchen 68
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer die Hälfte
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] Schulstiftung für die Kinder ist verhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	ist eine Vergabung von 200 kr. <i>Capital</i> aus deßen Zinsen den armen Schulkindern Schulbücher angeschafft werden
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	ist vom Armen und gemein gut abgesondert
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keines

IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist eins
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist nicht baufällig ist nur eine Stube im Schulgebäude
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeind sorgt für den baulichen Stand
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Geld, Getreid, Holz
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	von der alten Obrigkeit jährl: 4 Mütt Dinkel
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Aus den Tellen, welche von den Hausvätern Zusammengeschoßen werden für die Winterschule 26 kr. für die Sommerschule per Tag 5 bz. und das nöthige Holz
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 216-217v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, so an die Schullehrer gethan worden
Transkriptionsdatum	13.03.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	947BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_216-217v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Zur Linden
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Attiswil</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Wangen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Attiswil</u>	Amt 2000	<u>Oberaargau</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Oberbipp</u>	Gemeinde 2015	<u>Attiswil</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	613241				
Geo. Länge	233214				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Attiswil (ID: 1194)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung: Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Rechnen Musik

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		64
Mädchen		68
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Im Sommer die Hälfte	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1995)**

Name: Zur Linden
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter:	59	Herkunft:	Attiswil
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Keine Angaben